

Medienmitteilung



Rückschlag für die „Weihnachtsstadt Luzern“ – Eisbahn „Live on Ice“ wegen nicht erteilter Bewilligung für neuen Standort vor dem Aus

Luzern Tourismus (LTAG), der Verein Weihnachten in Luzern (WiL), Luzern Hotels (LH) und weitere Leistungsträger verfolgen seit Jahren gemeinsam das Ziel, Luzern im Advent noch optimaler zu gestalten. Die Initianten wollen so der Bevölkerung und den Gästen eine noch attraktivere „Weihnachtsstadt“ und der Wirtschaft die Möglichkeiten für zusätzliche Wertschöpfung bieten. Um diese Entwicklung voranzutreiben, die Qualität weiter zu verbessern, konkurrenzfähig zu bleiben und auch künftig kostendeckend arbeiten zu können, haben die Akteure eine Standortverschiebung der Eisbahn sowie mit der „Weihnachtswelt“ eine Weiterentwicklung der Weihnachtsaktivitäten vorgeschlagen. Sämtliche Initiativen wurden nun vom Luzerner Stadtrat abgelehnt, was die Initianten sehr bedauern.

Luzern Tourismus – „Live on Ice“

Die LTAG durfte mit der Stadt Luzern einen Rahmenvertrag zur Durchführung von „Live on Ice“ abschliessen und konnte zusammen mit Produzent Gerry Hofstetter in den letzten fünf Jahren mit der Eisbahn, die mittlerweile zur beliebten Tradition geworden ist, für Bevölkerung, Tagesbesucher und Gäste ein attraktives Projekt umsetzen. Dieses wurde von der LTAG lanciert, um gemäss ihrer „Premium“-Qualitätsstrategie mit qualitativ hochstehenden Angeboten das Winterhalbjahr in der Stadt Luzern noch attraktiver zu gestalten. Es ist auch ein symbolisches Dankeschön an die Luzerner Bevölkerung für ihre Gastfreundschaft während des gesamten Jahres. Dem weitgehend in unternehmerischer Verantwortung des Produzenten durchgeführten Projekt, das den Besuchern kostenlos angeboten wird, fehlt es an finanzieller Unterstützung. Um Kosten zu senken und eine weitere Durchführung garantieren zu können, hat die LTAG der Stadt Luzern eine Standortverschiebung zum Kurplatz vorgeschlagen. So würde insbesondere der Aufwand für den Schwerlastboden entfallen, der auf dem entleerten Pool auf dem Europaplatz als Unterlage für das Eisfeld dient. Der neu vorgeschlagene Standort am Kurplatz und rund um den Kurpavillon hätte aber auch weitere Vorteile: Näher am Zentrum, Zusatznutzen für Anrainer wie Hotels und Gastrobetriebe sowie Geschäfte in der Altstadt. Es könnten so auch Synergien mit weiteren Weihnachtsaktivitäten wie dem Christbaummarkt genutzt werden. Rund um den Pavillon, der ursprünglich als „Naherholungszone und für Aufführungen verschiedenster Art den Einheimischen und Gästen dienen soll“ erstellt wurde,

könnte eine natürliche, einmalige Infrastruktur genutzt werden, die so nur Luzern bietet und ein Magnet und Highlight wäre, um sich von anderen Städten und Gemeinden zu differenzieren. Der Pavillon würde durch eine qualitativ hochstehende weihnachtlich-winterliche Inszenierung auch in den Wintermonaten besser genutzt und würde die Aufmerksamkeit erhalten, die ein historisches Bauwerk verdient. Die vorhandenen historischen Laternen, der Brunnen sowie der schöne Baumbestand wären integriert worden und hätten aus dem Kurplatz eine ganz besondere Eis- und Winterwelt gemacht. Der beliebte Anlass „Live on Ice“ könnte so weiterhin finanziert werden und würde gar in einer aufgefrischten Variante vielen Stakeholders als Plattform und zur Belebung der Weihnachts- und Winterzeit dienen.

Verein Weihnachten in Luzern setzt sich für die Weihnachtsstadt ein

Der Verein WiL, zu dessen Mitgliedern u.a. die LTAG (Vorstand) sowie LH gehören, setzt sich seit Jahren mit grossem Engagement für eine noch attraktivere „Weihnachtsstadt Luzern“ ein. Der Verein unterstützt und bündelt die vielen meist ehrenamtlich tätigen Organisatoren der Luzerner Weihnachtsaktivitäten, setzt sich für die Nutzung von Synergien ein, koordiniert Kommunikation und Medienarbeit, hat im Jahr 2015 eine neue Website lanciert und macht wie seitens Stadtverwaltung gewünscht konkrete Projektvorschläge. Der Verein setzt sich auch für eine Weiterentwicklung ein und hat mit der „Weihnachtswelt Luzern“ und einem neuen, zentralen Treffpunkt beim Pavillon ein neues Projekt vorgeschlagen, das seitens Stadt ebenfalls abgelehnt wurde.

Ablehnende Haltung seitens Stadtrat

Sowohl die Standortverschiebung von „Live on Ice“ wie auch die Weiterentwicklung der „Weihnachtswelt Luzern“ wurden seitens Stadtrat abgelehnt. Diese Ablehnung wird seitens LTAG, Verein WiL und dessen Mitgliedern, von LH und weiteren einzelnen Akteuren ausserordentlich bedauert. Der Entscheid des Stadtrates, dass einer Standortverschiebung des Eisfeldes nicht zugestimmt werden kann, da „das besonders schutzwürdige Kurplatz-Areal von erheblichem künstlerischem, historischem und heimatkundlichem Wert“ sei, „entsprechend zurückhaltend bewirtschaftet“ werden und nicht „neuen, intensiven Nutzungen zugeführt werden soll“, können die Initianten nicht nachvollziehen. Insbesondere da gemäss Konzept die schützenswerten bestehenden Infrastrukturen nicht nur geschützt sondern aufgewertet und mitinszeniert würden. Am selben Standort finden diverse andere Grossveranstaltungen statt, für die andere Richtlinien zu gelten scheinen. Die Haltung des Stadtrates bezüglich verschiedenster Vorschläge, Initiativen und Optimierungen ruft bei den Beteiligten Enttäuschung und Ratlosigkeit hervor. Insbesondere auch da die Initianten in den letzten Monaten anlässlich von diversen Präsentationen bei der Stadtverwaltung (Abteilung „Stadtraum und Veranstaltungen“ und „AG Events“) bilateralen Gesprächen sowie eines Workshops der Vereins WiL zur künftigen Entwicklung der Weihnachtsstadt Luzern im Januar 2016 zusammen mit den wichtigen Akteuren und Vertretern der Stadtverwaltung eine breit abgestützte Evaluation vorgenommen hatten. Die daraus entstandene Strategie mit Aktionsplan und Wertvorstellungen wurde inzwischen von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

Mit dem negativen Bescheid auf das Gesuch der Standortverschiebung von „Live on Ice“ ist leider davon auszugehen, dass die Gratis-Eisbahn für Bevölkerung und Gäste gefährdet ist und womöglich so nicht mehr realisiert werden kann.

Weitere Auskünfte erteilen:

Luzern Tourismus, Marcel Perren, Tourismusdirektor, Tel. 041 227 17 09, marcel.perren@luzern.com

„**Live on Ice**“-Produzent, Hofstetter Marketing, Gerry Hofstetter, Tel. 079 400 77 27,
g.hofstetter@hofstetter-marketing.com

Verein „Weihnachten in Luzern“, Albert Schwarzenbach, Präsident, Tel. 079 277 73 14,
albert.schwarzenbach@messeluzern.ch

Luzern Hotels, Jessica Ternes, Vorstand, Tel. 041 227 67 77, jessica.ternes@flora-hotel.ch

Informationen und Bilder zur Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee:

www.luzern.com/media

Die **Luzern Tourismus AG** (LTAG) ist das Kompetenzzentrum für Positionierung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Gästebetreuung im Dienst von rund 100 Partnern, die für die Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee qualitativ hochstehende Dienstleistungen erbringen und verkaufen. Die Aufgaben der LTAG gelten der Erstklassigkeit, der „Premium“-Qualität und der Authentizität des touristischen Angebotes der Region Luzern-Vierwaldstättersee.

Luzern, 26. Juli 2016/sg